



FAQ

Neusprachliches Profil mit Schwerpunktfach Spanisch

Muss ich Spanisch schon können, um das Schwerpunktfach Spanisch belegen zu können?

Nein. Wichtig sind die Motivation und Freude am Erwerb einer neuen Sprache.

Ich bin spanischer Muttersprachler. Ist das ein Vorteil?

Im Fach Spanisch beginnen wir von Grund auf mit der neuen Sprache. Es ist sicher von Vorteil, wenn es um Spracherwerb geht, da man schon eine Basis hat, auf der man aufbauen kann. Da im Unterricht ganz verschiedene kulturelle, gesellschaftliche und historische Themen behandelt werden, die mit Spanien und Lateinamerika zu tun haben, haben Schülerinnen und Schüler mit spanischer Muttersprache eine gute Möglichkeit ihre Kenntnisse zu vertiefen und ihren Horizont zu erweitern.

Welches Sprachniveau erreicht man beim Maturitätsabschluss?

Die Schülerinnen und Schüler erreichen das Niveau B2; einige sogar C1.2.

Wie ist der Spanischunterricht aufgebaut?

Der Spanischunterricht gleicht dem Französisch- oder Englischunterricht. Im ersten Jahr wird an einer Grammatikbasis gearbeitet, damit man sich ab dem zweiten Lernjahr bereits mit Texten vertieft auseinandersetzen und an Diskussionen teilnehmen kann.

Gibt es einen Sprachaufenthalt?

Ja. Im ersten Semester der 4. Klasse verbringen die Schülerinnen und Schüler ein immersive Woche in Spanien. Dabei wohnen sie bei Gastfamilien und erarbeiten vor Ort ein bestimmtes Projekt, welches sich mit der Sprache und Kultur auseinandersetzt.

Muss man die Maturitätsarbeit auf Spanisch schreiben?

Nein. Es besteht keine Pflicht. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden von uns gezielt unterstützt und begleitet. Das Verfassen einer Maturitätsarbeit auf Spanisch ermöglicht zudem, die eigene Sprachkompetenz zu stärken.

Gibt es am Ende der Schulzeit ein Sprachzertifikat?

Ein Zertifikat gibt es zwar nicht, aber die Schülerinnen und Schüler können ihr hochangesehenes Maturitätszeugnis vorweisen. Zudem wird für höhere Klassen regelmässig das Freifach zur Vorbereitung vom DELE-Zertifikat ausgeschrieben. Motivierte Schülerinnen und Schüler können sich einschreiben und sich somit ideal auf die DELE Zertifikatsprüfung vorbereiten.

Kann man, wenn man das Schwerpunktfach Spanisch wählt, auch eine komplett andere Studienrichtung an der Uni wählen?

Selbstverständlich. Die eidgenössische Maturität erlaubt es, ohne Einschränkungen (mit Ausnahme des Numerus Clausus für Medizin) alle Studienrichtungen zu wählen. Es gibt Schülerinnen und Schüler, die danach auch an der ETH studieren. Die Wahl des Schwerpunktfachs soll nicht primär in Hinblick auf eventuellen Zukunftsperspektiven getroffen werden. Es soll sich um eine Herzensangelegenheit handeln. Schliesslich wird man sich vier Jahre lang mit dieser Materie vertieft auseinandersetzen. Im Übrigen kann eine dritte Fremdsprache auch für eine zukünftige ETH-Absolventin bzw. einen zukünftigen ETH-Absolventen von Vorteil sein.

Wie verbindlich ist die Anmeldung, die man bei der Zentralen Aufnahmeprüfung (ZAP) oder auf der Unterstufe abgibt?

Die Anmeldung ist verbindlich. Informationsveranstaltungen finden jeweils im vorangehenden Schuljahr statt.



Warum soll ich Spanisch wählen?

Mit Spanisch als eine der 5 offiziellen Sprachen der UNESCO, bist du weltweit vernetzt; sowohl durch die Sprache, aber auch durch die Kultur und das Zeitgeschehen in der spanischsprachigen Welt.

Was sagen ehemalige Schülerinnen und Schüler?

«Ich habe Spanisch als Schwerpunktfach gewählt, obwohl oder gerade weil es meine zweite Muttersprache ist. Zwar bin ich mit der Sprache aufgewachsen, habe aber nie gelernt, korrekt zu schreiben, noch hatte ich zuvor jemals ein richtiges Buch auf Spanisch gelesen. Auch mein Wortschatz hatte Verbesserungspotential, denn ein Grossteil davon bestand aus Regionalismen. Das alles hat sich in den 4 Jahren des Kurzzeitgymis geändert. Die Vielzahl spannender spanischer Werke, die wir im Unterricht gelesen, analysiert und interpretiert haben, waren ausserdem Inspiration für meine Maturitätsarbeit, die ich ebenfalls auf Spanisch verfassen durfte. Ich bin froh, mir viel neues Wissen angeeignet zu haben, welches mir heute noch täglich von Nutzen ist. Spanisch ist sowohl für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler als auch Anfängerinnen und Anfänger ein sehr empfehlenswertes Schwerpunktfach.»

Schülerin, die 2018 die Maturität absolvierte und nun Soziologie an der Universität Zürich studiert, November 2020

«Das Schwerpunktfach Spanisch habe ich gewählt, weil ich mich schon immer für die Menschen anderer Kulturen und Länder interessiert habe. Im Spanischunterricht konnten wir schon früh viele Bücher aus verschiedenen spanischsprachigen Ländern lesen: Bücher aus dem Spanischen Bürgerkrieg, der Argentinischen Diktatur, einen spanischen Krimi oder ein Buch über eine Taxi-Entführung in Mexiko. Ich beschloss dann, meine Maturitätsarbeit auch auf Spanisch zu verfassen und sie der Rolle von Frauen im Spanischen Bürgerkrieg zu widmen.

Im Zwischenjahr nach meiner Maturität reiste ich nach Mexiko. Dass ich dort mit den Mexikanerinnen und Mexikanern in ihrer Sprache sprechen konnte, war für mich ein sehr gutes Erlebnis und hat auch die Menschen dort sehr gefreut.

In meinem Geschichtsstudium jetzt ist es von grossem Vorteil, eine weitere Sprache zu verstehen. So ist der Horizont möglicher Themen nochmals viel grösser und ermöglicht eine sehr grosse Bandbreite an Forschungsthemen.

Das Schwerpunktfach Spanisch würde ich jederzeit wiederwählen und all denen empfehlen, die Freude an anderen Kulturen und Geschichten haben oder sich natürlich auch für Sprachen an sich interessieren.»

Schülerin, die 2018 die Maturität absolvierte und nun Geschichte und Soziologie an der Universität Zürich studiert, November 2020

«Spanisch ist eine wunderschöne Weltsprache, die Nationen miteinander verbindet und hilft, sich auch einmal in einem sehr grossen Teil der Welt zurecht zu finden.

Anderen Menschen zu helfen, andere Menschen kennenzulernen oder diese Sprache als wertvolles Geschenk einmal selbst weitergeben zu können; das waren meine Gedanken, die mich vor einigen Jahren dazu bewogen, im Gymnasium das neusprachliche Profil mit Schwerpunkt Spanisch zu wählen; eine Entscheidung, die ich nie bereut habe und für die ich bis heute dankbar bin.

In den vier Jahren Gymizeit lernte ich die Sprache in ihren verschiedensten Facetten kennen und lieben; sowohl durch das Hören verschiedener Akzente, aber auch durch die Literatur, Filme und die Geschichte der spanischsprachigen Welt; und natürlich auch dank der Projektwoche in Sevilla.



Nach der Maturität ging ich für vier Monate nach Málaga im Süden Spaniens, wo ich schliesslich sogar ein Sprachdiplom mit Niveau B2-C1 erwarb. Obwohl mir das eine sehr gute Beurteilung meiner Spanischkenntnisse gibt und mir vielleicht eines Tages im Berufsleben helfen kann, habe ich mit dem Erlernen dieser Sprache viel mehr mitbekommen als das, was man mit Buchstaben oder Zahlen bewerten kann.

Ich habe mir Dinge fürs Leben angeeignet, Menschen kennengelernt, ein grosses Allgemeinwissen aufgebaut und Orte besucht, die mich sehr geprägt haben – und das macht Sprache meiner Meinung nach schlussendlich auch aus. »

Schülerin, die 2019 die Maturität absolvierte und nun Psychologie an der Universität Zürich studiert,
November 2020

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Bei offenen Fragen steht Ihnen Rosa María Silva (Fachvorstand Spanisch, rosa.silva@kzn.ch) oder jede andere Spanischlehrperson (siehe www.kzn.ch/personen/lehrpersonen -> Fachschaft Spanisch) zur Verfügung.

Prorektorin Carina Maltsis (carina.maltsis@kzn.ch) vertritt das Fach Spanisch in der Schulleitung.